

Einige Fallstricke bei der Honorierung von Wald-Ökosystemleistungen

Tharandter Gespräche 2021: Honorierung der Ökosystemleistungen von Forstbetrieben

Peter Elsasser

Thünen-Institut für Waldwirtschaft



Tharandt, 3.11.2021 (online)

Übersicht



Multifunktionalität und Ökosystemleistungen
(des Waldes)



Möglichkeiten der Honorierung

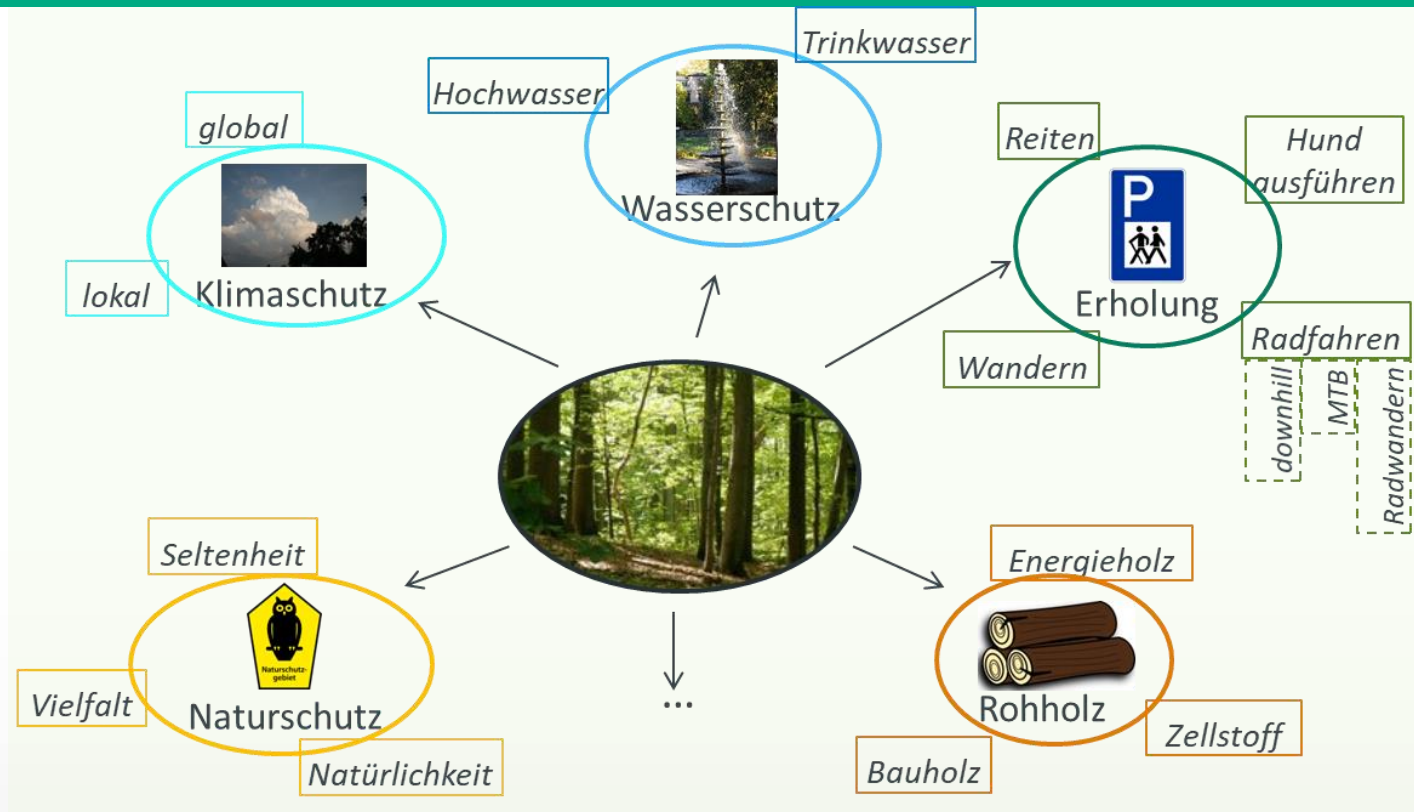


- Existierende Märkte
- Neue Märkte
- Staatliche Honorierung

Spezifische Probleme



„Multifunktionalität“ des Waldes



- „**Waldfunktionen**“ seit langem diskutiert in der Forstwirtschaft
 - **Waldfunktionenlehre** (Dieterich 1953); **Waldfunktionenkartierung** (1. Leitfaden 1974)
 - **Bundeswaldgesetz** (1975): „**Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion**“

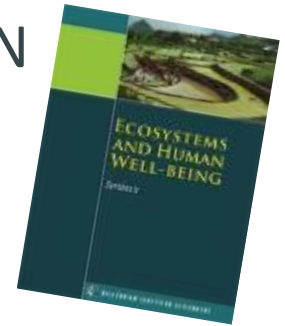
„Ökosystemleistungen“ (MEA 2005):



Begriff üblich seit Millennium Ecosystem Assessment der VN

Definition:

“Alle Vorteile, die Menschen aus Ökosystemen beziehen”



Klassifikation (MEA; Verfeinerung: CICES)

Versorgungs-L.

z.B. Rohholz,
Wildfleisch

Regulierungs-L.

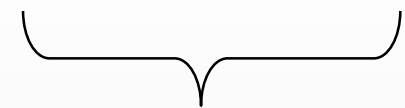
z.B. Hochwasser-,
Klimaschutz

Kulturelle L.

z.B. Erholungsmöglichkeiten

(Basis-L.)

z.B. Nährstoffkreisläufe



v.a. “private Güter”

(marktgängig)

⇒ *Marktanreize existieren*

überwiegend “öffentliche Güter”

(oft nicht marktgängig)

⇒ *Marktsteuerung versagt; politische Eingriffe zur Korrektur*

“Vorleistungen”

(indirekt nützlich)

⇒ *Steuerung je nach Endprodukt*

Möglichkeiten der Honorierung von ÖSL



Option 1: Existierende Märkte nutzen

- *funktioniert für private Güter (i.W. Holz) / für öffentliche Güter problematisch*

Option 2: Neue Märkte erschließen

- Klimaschutz: Vermarktung freiwilliger Emissionszertifikate – z.B. „Waldaktie“ in MV



Möglichkeiten der Honorierung von ÖSL



Option 1: Existierende Märkte nutzen

- *funktioniert für private Güter (i.W. Holz) / für öffentliche Güter problematisch*

Option 2: Neue Märkte erschließen

- Klimaschutz: Vermarktung freiwilliger Emissionszertifikate – z.B. „Waldaktie“ in MV
- Naturschutz: z.B. Wiederaufforstung durch Zeitungsverlag



Möglichkeiten der Honorierung von ÖSL



Option 1: Existierende Märkte nutzen

- *funktioniert für private Güter (i.W. Holz) / für öffentliche Güter problematisch*

Option 2: Neue Märkte erschließen

- Klimaschutz: Vermarktung freiwilliger Emissionszertifikate – z.B. „Waldaktie“ in MV
- Naturschutz: z.B. Wiederaufforstung durch Zeitungsverlag
- Trinkwasserschutz: z.B. Waldumbau durch Getränkehersteller



Möglichkeiten der Honorierung von ÖSL



Option 1: Existierende Märkte nutzen

- *funktioniert für private Güter (i.W. Holz) / für öffentliche Güter problematisch*

Option 2: Neue Märkte erschließen

- *funktioniert auch für öffentliche Güter – aber (derzeit) meist Nischenmärkte*
- *für einzelne Betriebe interessant / für gesamten Sektor eher fraglich*

Option 3: Staatliche Finanzierung etablieren

- *... aber zuvor stellen sich einige Fragen:*
 - **Wer?** → *Einigkeit der Waldbesitzer nötig*
 - **Will?** → *„Wünschen“ allein wird nicht reichen*
 - **Was?** → *Leistungsentgelt oder Subvention?*
 - **Woraus?** → *Finanzierungsquelle?*
 - **Warum?** → *Begründung?*

Staatliche Honorierung von ÖSL?



diskutiert seit ~50 Jahren

- bislang weitgehend erfolglos; *Probleme:*
 - „**Warum?**“ → Begründung schwach („multifunktionale Leistungen“ werden ohnehin erbracht)
 - „**Woraus?**“ → keine Finanzierungsquelle erschlossen
 - „**Wer will was?**“ → Uneinigkeit der Forstpartie
 - Unterschiedliche Interessenlagen (& Finanzierungsmodelle) (Staatswald/Kommunale/kleine & große Private)
 - ≠ Abhängigkeit von staatlichen Zahlungen (LaWi als abschreckendes Beispiel)
 - ≠ Gefährdung vorhandener Subventionen für Holzproduktion (GAK)

Staatliche Honorierung von ÖSL?



Heutige Aussichten

- „**Warum?**“ → Begründung u.a. durch Klimawandel / Waldschäden der letzten Jahre
 - Existenz der Wälder nicht mehr gesichert
 - Wiederaufforstung/Waldumbau nicht mehr allein durch Holzproduktion finanzierbar
 - „**Woraus?**“ → EKF als mögliche Finanzierungsquelle
 - staatliche Einnahmen aus Verkauf von CO₂-Zertifikaten (ETS, BEHG)
 - kausale Verbindung: wenn *C-Emissionen* kostenpflichtig sind, sollte *C-Sequestrierung* umgekehrt honoriert werden
 - trägt aber nur für Klimaschutz (CO₂)
 - „**Wer will was?**“ → gemeinsamer Problemdruck eint die Forstpartie
- Empfehlung zur Einstiegsfinanzierung ab 2022 (Bundestag 4/21; AMK 10/21)



- *Wie werden Klimaschutzleistung und Systemgrenzen definiert?*
 - Speicherung (=Vorratserhalt/Walderhalt)? Sequestrierung (=Zuwachs)? Beides?
 - Nur Waldspeicher – oder auch Holzprodukte & Substitution berücksichtigen?

→ *sehr unterschiedlich kompatibel zur Holzproduktion*
- *Sollen andere ÖSL integriert werden – v.a. Naturschutz?*
 - Ergänzend oder konkurrierend?
 - als Restriktion (→ *ertragsmindernd*) oder als zusätzlicher Leistungsanreiz (→ *-steigernd*)?
- *Werden Dauerhaftigkeit & Bestandsrisiken berücksichtigt?*
 - CO₂-Abbau durch Holzernte / Verrotten im Bestand / Abbau von HWP (absehbar)
 - Entmischung von Aufforstungen / Waldumbauten z.B. durch Wildverbiss
 - Untergangsrisiken durch Katastrophen (Sturm, Trocknis, Borkenkäfer)

→ *Wer zahlt für diese Risiken – der Betrieb oder der Staat?*

Spezifische Probleme *cont.*



- *Maßnahmen- oder Leistungshonorierung?*
 - Bewirtschaftungsmaßnahmen (input) → *die u.U. erfolglos sind?*
 - Leistungen (output) → *die u.U. bereits vor Jahrzehnten produziert worden sind?*

- *Was ist das Referenz-Leistungsniveau?*
 - Honorierung nur zusätzlich erbrachter Leistungen – oder der Gesamtleistung?
→ *Vermeidung von „Mitnahmeeffekten“ möglich – bzw. überhaupt gewünscht?*

- *Soll eine Erfolgskontrolle stattfinden?*
 - Wenn ja, anhand welcher Kriterien? Wie präzise? Mit welchen Verfahren?
→ *wie teuer wird das – und für wen?*

- *u.v.a.m. ...*



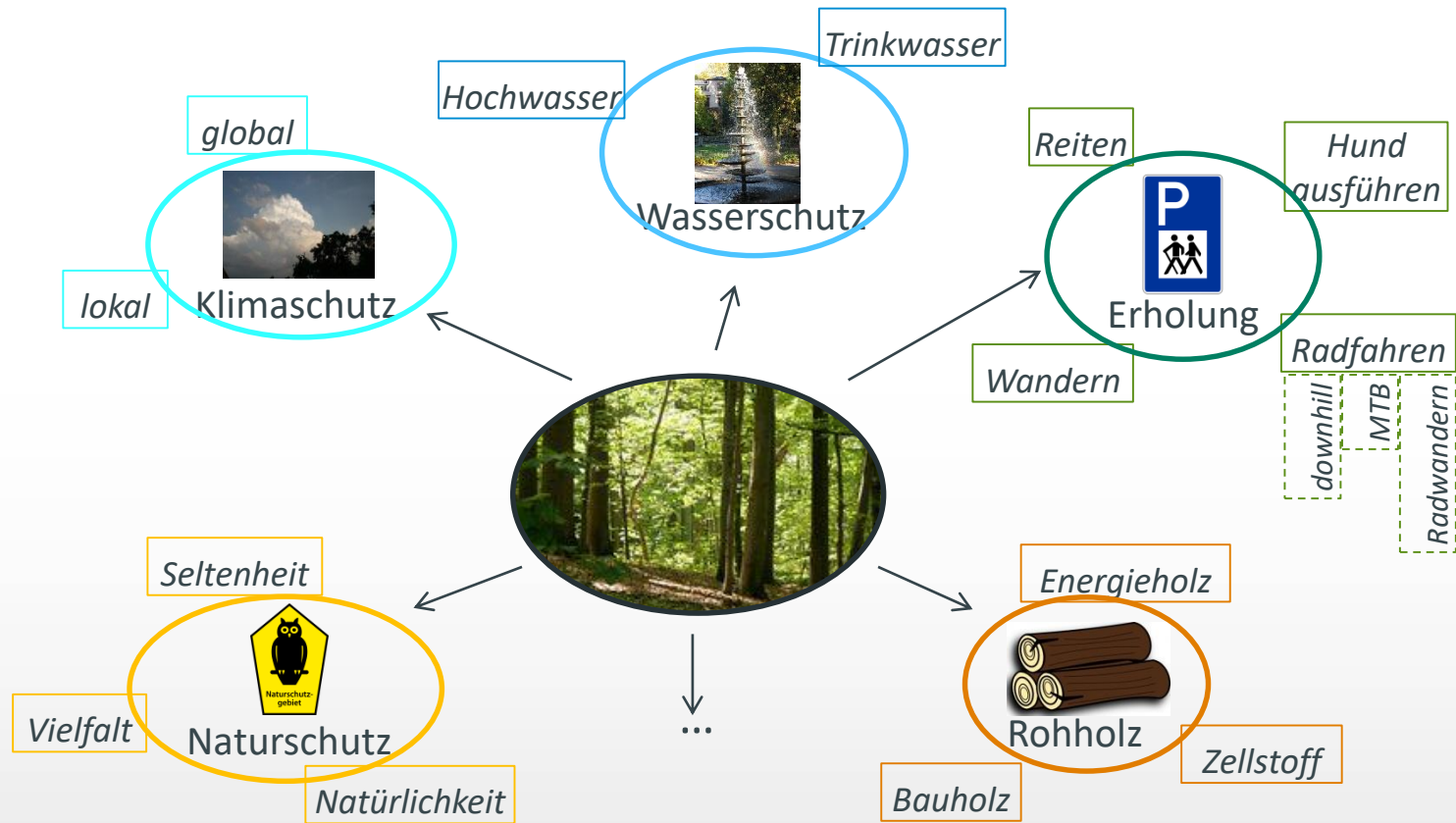
- **Irgendeine „Honorierung“ von ÖSL ist in Zukunft wahrscheinlich**
 - Einschränkung: Beschlussfassung durch 20. Bundestag / neue Regierung
- **Fraglich sind eher Details**
 - welche Leistungen?
 - wie substantiell?
 - wie dauerhaft / verlässlich?
 - welche Risiken sind damit verbunden?
 - Wird das Honorierungssystem dem Klimaschutz (den ÖSL) nützen?

A scenic view of a lake with reeds and a forested background under a cloudy sky. The foreground shows the dark blue water of the lake with gentle ripples. A dense line of tall reeds runs across the middle ground. Behind the reeds is a thick forest of green trees. The sky is filled with soft, grey clouds, with a hint of blue at the top.

Vielen Dank für Ihr Interesse!

peter.elsasser@thuenen.de

Vielfältige Leistungen der Wälder...



Eigentum an Ökosystemleistungen



Eigentumsrechte haben nicht nur die Grundeigentümer

- Fall 1: Eigentumsrechte bei Grundeigentümern: *z.B. Holznutzung, Jagd (aber Einschränkungen z.B. in Nationalparks)*
- Fall 2: Jedermannsrecht: *z.B. Erholungsleistung des Waldes (aber beschränkt auf Betretensrecht; keine Gestaltungsrechte)*
- Fall 3: unklare / umstrittene Eigentumsrechte: *z.B. Naturschutz*
Ursache: mangelnde Spezifikation der Eigentumsrechte?
oder: Versuch, über politische Umverteilung zusätzliche Rechte zu erlangen?

Probleme bei der Klimaschutz-Honorierung



- zukünftig abnehmende C-Bilanz der Wälder in D
 - ab ca. 2030 zeitweise negativ (Ursache: Altersaufbau)
- *Speicherung* ist nur temporär
 - durch begrenzte Lebensdauer von Wäldern und Holzprodukten
- *Substitution* ist dauerhaft – aber Substitutionsfaktoren verringern sich
 - Ursache: Veränderter Energiemix (Zunahme erneuerbarer Energien)

